



Grußwort
des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Dr. Ludwig Spaenle,
anlässlich der SchulKinoWoche 2010 in Bayern

„Klappe, die Dritte!“ – Bereits zum dritten Mal findet vom 15. bis 19. März 2010 die SchulKinoWoche in Bayern statt. Wie beliebt diese Veranstaltung ist, zeigt eindrucksvoll der Besucherrekord im Jahr 2009 mit mehr als 100.000 jungen Zuschauerinnen und Zuschauern. Exklusiv für unsere Schulen verwandeln auch heuer wieder fast 100 Filmtheater in über 80 bayerischen Städten ihre Säle in ein „flimmerndes Klassenzimmer“.

Schon an dieser großen Resonanz zeigt sich: Der Film in seinen vielfältigen Spielarten ist ein bedeutsames Ausdrucks-, Erkenntnis- sowie auch Unterhaltungsmedium unserer Zeit – gerade auch für jungen Menschen. Für die Schule heißt das: Sie muss die Auseinandersetzung mit dem Film in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit selbstverständlich und systematisch berücksichtigen. Im Schulalltag ist das auch längst der Fall: Der Film hat seit Langem Einzug in den Unterricht gehalten – als Lehr- und Lernmittel, als Leitmedium unserer Zeit und als wichtige Ausdrucksform unserer Kultur. Deshalb leistet die Auseinandersetzung mit dem Film einen wichtigen Beitrag zur kulturellen wie ästhetischen Bildung, zur Medienkompetenz allgemein wie zum Aufbau von Qualitätsbewusstsein und Kritikfähigkeit in einer von den modernen Medien zutiefst geprägten Welt.

Die Filmauswahl der dritten SchulKinoWoche in Bayern trägt diesen pädagogischen Ansprüchen voll Rechnung. Zum einen orientiert sie sich an den wichtigsten aktuellen Erscheinungsformen des Films – vom klassischen Spielfilm über Fernsehserien und Werbung bis hin zu Musikvideos und Handyclips. Diese Erscheinungsformen des Films allein bieten bereits vielfältige Anknüpfungspunkte für eine pädagogisch begleitete Auseinandersetzung. Sie werden noch ergänzt und akzentuiert durch die zahlreichen thematischen Schwerpunkte der SchulKinoWoche wie etwa Identität, Integration und Werte, Natur und Umwelt oder Gewalt und Zivilcourage, Familie,

Freundschaft und Liebe, Schicksale und Lebenswege, fremde Welten und andere Kulturen.

Im Vorfeld der SchulKinoWoche finden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Informations- und Fortbildungsveranstaltungen in allen bayerischen Regierungsbezirken für Lehrkräfte statt. In Kinoseminaren zu ausgewählten Filmen und in medienpädagogisch ausgerichteten Filmgesprächen werden dabei Inhalte und Produktionshintergründe beleuchtet, ästhetische Gestaltungsmittel reflektiert, Wirkungsweisen hinterfragt und Ausbildungswege in der Filmwirtschaft vorgestellt. Präsentiert werden künstlerisch und pädagogisch wertvolle Filme, das Programm ist speziell auf den Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen abgestimmt.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, ich darf euch und Sie alle herzlich zur Teilnahme an unserer SchulKinoWoche einladen. Viel Freude bei intensiven, spannungsgeladenen und erkenntnisreichen Filmerlebnissen – und bei der gemeinsamen Auseinandersetzung damit!

München, im Oktober 2009



Dr. Ludwig Spaenle

*Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus*